

„Der Konsens ist gefunden“

SPD und Freunde der HMS legen Konzept für Hans-Memling-Schule vor

SELIGENSTADT (mpt) – „Der Konsens ist gefunden“ – diese Nachricht veröffentlichten vergangene Woche die Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. und der SPD-Ortsverein, die ursprünglich jeweils ein Konzept zur künftigen Nutzung des seit sieben Jahren leer stehenden Schulhauses vorgelegt hatten. Nun haben sie sich auf einen gemeinsamen Nutzungsvorschlag verständigt, worüber Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeister, Erster Stadtrat, die Fraktionsvorsitzenden und der Magistrat bereits informiert worden seien.

Nach dem Konzept von SPD und Verein soll aus dem alten Schulhaus künftig das „Hans-Memling-Haus Kultur.Bildung.Begegnung“ entstehen. Eine Kindertagesstätte sei in dem gemeinsamen Konzept nicht mehr vorgesehen, da diese zu viel Platz im Außenbereich brauchen würde. Der einstige

Schulhof bliebe damit frei von jeder Einzäunung und Abtrennung. „Die ehemalige Hans-Memling-Schule mit ihrem Gelände wird damit für alle Seligenstädter ein Aufenthaltsort der vielfältigen, generationsübergreifenden Begegnung“, erklären der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Dr. Reiner Stoll, und die Vorsitzende des Vereins der Freunde der Hans-Memling-Schule, Katja Teubner, und betonen ihre Freude darüber, eine Lösung erarbeitet zu haben, „die allen Seligenstädtern dient“.

Platz für Vhs und Musikschule

Konkret sollen im neuen Hans-Memling-Haus Seminarräume, Proberäume sowie die Verwaltung der Volkshochschule und der Musikschule untergebracht werden. Die Räume variabler Nutzung sollen etwa gemeinnützigen Organisationen, Privatpersonen oder der Kirchengemeinde zur Verfügung stehen. Darüber sollen ein Veranstaltungssaal für etwa 100 Personen sowie ein Café

oder Bistro mit Außenbewirtung das Gesamtkonzept abrunden, so die Idee.

Zentraler Treffpunkt

„Damit werden dringende Bedürfnisse der Seligenstädter erfüllt“, so HMS-Verein und SPD. Ein entsprechender Bedarf sei jüngst auch von Beteiligten des Stadtgesprächs „Zusammen.Leben.Seligenstadt“ im Riesensaal definiert worden. Nicht zuletzt werde dem dringenden Bedarf der Vhs und der Musikschule nachgekommen, deren Angebot unbedingt an die wachsende Bevölkerungszahl der Stadt angepasst werden müsste. Ebenso werde an diesem zentralen Punkt ein Ort geschaffen, wo sich Menschen aller Altersstufen treffen und auch betreut werden könnten.

Unabhängig von der neuen Nutzung müsse das Gebäude ohnehin an die aktuellen Brandschutzbestimmungen angepasst und barrierefrei gestaltet werden.

Unterschiedliche Fördermittel von Land, Bund und auch EU könnten die städtische Finanzierung unterstützen. „Vorgesehen ist eine geregelte kooperative Eigenverwaltung von Volkshochschule, Musikschule und dem Verein Freunde der Hans-Memling-Schule mit dem Ziel einer nutzerfreundlichen, unbürokratischen Raumvergabe“, so die Beteiligten.

Damit stehen für die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Bürgerbefragung (*Der Kurier* berichtete) nur noch zwei Varianten zur Auswahl. „Die Freunde der Hans-Memling-Schule und der SPD-Ortsverein werden über die Details sachlich informieren“, so der Verein und die SPD abschließend.

Wer seine Ideen einbringen und das Konzept mit fortentwickeln möchte, kann sich an den Verein Freunde der Hans-Memling-Schule Seligenstadt e.V. (www.Freunde-hms.de) oder an den SPD-Ortsverein (www.spd-seligenstadt.de) wenden.